

Rabenjagd

- Nirosh Surjeloff (Zibilja aus Festum– Christian Z.)
- Sahid (Alchimist aus Khunchom- Julian)
- Roderigo di Madjani (Magier aus Punin - Sebastian)
- Daria (Fähnrich aus Gareth – Sascha)
- Arian von Begelsaum (Bannstrahler – Michael)

Zeitraum: Ingerimm 1011 BF

Ort: Gareth

Meisterpersonen: Baron Osi von Halberg, Landgräfin Ragnar die Rote, Waldemar von Löwenhaupt, Raidri Conchobair, Cuanu ui Bennain, Baron Dexter Nemrod

Im Phex und Peraine versammeln sich im Raum Gareth mehrere tausend Answinisten und Loyalisten (wie die Brintreuen in diesen Tagen genannt werden). Seit Anfang Ingerimm liefern sich beide Seiten immer wieder kleinere Scharmützel. Am 10. Ingerimm fiel bei einem dieser Scharmützel die Füstin Hildelind von Rabenmund von Darpatioen (Schwester Answins) einem loyalistischen Bauern zum Opfer. Der Rabenkaiser (Hauswappen der Rabenmunds ist ein Rabe) wartet ungeduldig auf seine Elitegarden (immerhin die Wehrheimer Garde, die Adler und Drachengarde), um das „Rebellenpack“ endgültig zu vernichten. Doch leider wartet der Kaiser vergeblich, da seine Garden das „Gespensterregiment“ von Baron Mokel zu Devensberg in der Gegend von Wehrheim jagt. Die Helden treffen am Morgen des 15. Ingerimm vor Gareth mit dem Herzog Waldemar von Weiden und seinem Leibregiment ein. Herzog Waldemar gilt seit Wochen als Anführer der Loyalisten.

15. Ingerimm

Heerlager der Loyalisten einige Meilen vor Gareth in Silkwiesen: Seit einer Woche regnet es durchgehend und dank Efferds ist der Boden so stark aufgeweicht, dass die schwere Reiterei Answins kaum Ausfälle starten kann. Sonst wäre der Aufmarsch der Loyalisten schon vor einigen Tagen unter den Hufen der „Answinistenreiterei“ zermalmt worden. Am frühen Abend: Im Zelt des Herzogs wird die Lage über die Situation vor Gareth besprochen. Auf den Seiten der Loyalisten um Gareth befinden sich unter Herzog Waldemar von Weiden 1.200 Fußkämpfer, 900 Reiter (meist leichte Reiterei), das Leibregiment des Herzogs Waldemar von Weiden (450 Pikeniere), über 70 Barone und Grafen des Reiches. Die Loyalisten haben einen lockeren Ring um das südliche, westliche und östliche Gareth gelegt. Nur die Straßen nach Wehrheim sind noch unter Kontrolle der Answinisten. Auf deren Seite sich in und um Gareth unter Marschall Udalbert von Wertlingen (Vater von Ludalf von Wertlingen) 1.500 Fußkämpfer, 1.100 Reiter (schwere Reiterei) und über 20 Grafen und Barone befinden. Die Helden beschließen, sich bei den Erkundungsmissionen vor Gareth zu beteiligen.

16. Ingerimm

Morgens. Es regnet immer noch. Die Helden (mit 25 Kürassiere des Prinzen, als Ehrengarde) brechen in Richtung Mühle (Hof Ingra) mit gefälschten Papieren auf. Am Vormittag treffen die Helden an der Mühle auf einen befestigten Posten der Löwengarde (25 Gardisten + einige Hornissen). Die Helden dürfen mit den gefälschten Dokumenten nach Gareth passieren – erst jetzt

entdecken die Helden die Geschütze (von der südlichen Straßenseite nicht zu erkennen). Gegen Mittag (nur noch wenige Meilen vor der Metropole Gareth) verstecken sich die Helden am Rande der Dämonenbrache und beobachten verschiedene Truppenbewegungen der Answinisten (30 leichte Reiterei unter Giselbert von Hahnentritt) und bleiben dabei unentdeckt. Abends wollen die Helden handeln und greifen den Posten der Löwengarde an. Nach einer halben Minute ist der Kampf vorbei und die Löwengarde kapituliert unter dem Ansturm. Acht Gardisten der Garde und fünf Kürassiere sterben bei dem Kampf um die Mühle. Die Helden schlagen hier ihr Lager auf und verbringen hier die Nacht.

17. Ingerimm

Morgens treffen 50 Pikeniere und 50 Soldaten der Schanztruppen des Herzogs von Weiden bei der Mühle ein und befestigen diese Position. Der Hauptmann der Einheit bringt für die Helden neue Befehle vom Herzog mit: Osi von Halberg und seine Reiter haben bei einem Gehöft (einige Meilen östlich) Kontakt mit den Reitern des Giselbert von Hahnentritt – er braucht Verstärkung. Die Helden reiten sofort los und erreichen am Nachmittag das Lager von Halberg's Reiterei. Unter Halberg reiten einige Dutzend Junker und Ritter, sowie 100 Ferdoker Lanzenreiterinnen. Halberg berichtet, dass die Reiter vom Hahnentritt sich ins Lager von Paske von Rosshagen zurück gezogen haben. Gemeinsam reiten die Helden und die 150 Reiter Halbergs Abends durch das verlassene Lager (alle Zelte und Kochstellen wurden nicht abgebaut) von Paske von Rosshagen – hier findet man nur eine Pergamentnotiz, dass sich Paske von Rosshagen mit seinen 200 Kämpfern aus dem Kampf um die Krone zurückzieht. Er will seine Ehre im Kampf gegen die Orken wieder herstellen. Halberg, seine Reiter und die Helden übernachteten im Lager. Arian von Bregelsaum späht während dessen in der Nacht das Lager (nur wenige Meilen entfernt) des kaiserlichen Marschalls von Garethien Udalbert von Wertlingen aus. Dort findet er ein großes und gut befestigtes Lager mit Elitgardien vor. Etwa 1.000 Kämpfer der Löwengarde und Raul von Gareth – ein harter Brocken für die leichten Kämpfer der Loyalisten, wenn sich diese für einen direkten Weg nach Gareth entscheiden würden.

18. Ingerimm

Morgens: Arian von Bregelsaum erreicht das Lager von Halberg und berichtet über das Heer des von Wertlingen. Nirosh und Roderigo reiten mit dieser Nachricht zurück, nach Silkwiesen – zum Loyalisten Heerlager. Unterwegs werden beide von einer Answinisten-Patrouille festgenommen und nach Gareth im Kerker der alten Residenz gebracht.

Mittags: Arian von Bregelsaum hofft auf die Ehre des Marschalls von Wertlingen und reitet mit Daria zu ihm, um zu verhandeln. Ohne Probleme werden die beiden zum Gareth Marschall geführt und unterbreiten ihm ihr Anliegen. Der alte Wertlingen hört sich alles geduldig an, spricht dann selbst über sein Anliegen – dass er dem Bürgerkrieg ein Ende machen will und der Kaiser seit dem Tod seiner Schwester verrückt geworden sei. Dann stand der alte Marschall (eigentlich a.D. - wurde aber von Answin wieder reaktiviert) auf und übergab Daria seinen Marschallsstab, um zu kapitulieren. Beide reiten zurück zum Lager, holen Sahid ab und reiten nach Silkwiesen, um dies dem Herzog zu berichten – die Ereignisse scheinen sich zu überschlagen.

Abends: Silkwiesen. Im Zelt des Herzogs haben sich dutzende Adlige des Reiches versammelt und fordern offen einen Angriff auf Gareth, um die Answinisten dort zu vertreiben. In Gareth hat sich die Provinzgarde gegen den Kaiser gestellt und sich in ihrer Kaserne verschanzt. Der Thronräuber müsse so Truppen von der Verteidigung Gareth's abziehen, um die Kaserne zu

belagern. Außerdem würden sich mehrere Junker der Loyalisten in den Händen Answins befinden – mit deren Hinrichtung man täglich rechnen muss. Herzog Waldemar weigert sich, einen Sturm auf Gareth anzuführen. Aufgehitzt wird die Stimmung, als 3 Sterndeuter berichten, dass Answin 7 Jahre Kaiser bleibt, wenn er am 21. Ingerimm mit dem Kaiserschwert einen Stein spalten würde. Völlig abgehetzt erreichen Daria, Sahid und Arian das Zelt des Herzogs und berichten von den neusten Ereignissen. Wieder brechen hitzige Diskussionen über einen Angriff auf Gareth aus. Immerhin sei die Lage jetzt günstig. Es wird mehrere Stunden lang weiter diskutiert – als Nirosh und Roderigo ins Zelt des Herzogs eintreffen. Beide berichten von ihrer Gefangennahme, der Einkerkung und einem Gespräch mit Answin persönlich. Answin lässt eine Nachricht durch die Helden überbringen: Answin will Frieden. Tumulte unter den Loyalisten brechen aus: Jetzt oder nie! Doch viele Glauben an eine List, einem Hinterhalt / Falle des Rabenkaisers. Nemrod erscheint im Zelt und ruft die Adligen zur Ordnung. Er lässt die meisten von ihnen aus dem Zelt bringen und stellt den wenigen seinen Plan vor: Er schickt drei Gruppen nach Gareth, um den Kaiser festzunehmen. Ein Kommandounternehmen! Die erste Gruppe besteht aus Nemrod und einigen KGIA – Agenten, die einen Geheimgang in der alten Residenz nutzen wollen. Die zweite Gruppe besteht aus den Helden, Cuanu ui Benain (Fürst von Albernia) und dem berühmten Schwertkönig Raidri Conchobair. Die zweite Gruppe soll den direkten auffälligen Weg durch das Haupttor des Palastes gehen, um so die Wachen abzulenken. Die dritte Gruppe wird mit etwa 30 Adligen (Ritter, Junker und Barone) Loyalisten nachfolgen, um die anderen Adligen Loyalisten aus den Gefängnissen zu befreien – damit diese nicht als Geisel genommen werden können.

19. Ingerimm

Die beiden Gruppen bereiten sich auf die Mission vor: den Kaiser festnehmen! Einige Helden streiten mit Cuanu darüber, wie man vorgehen soll. Noch in der Nacht bricht man auf.

20. Ingerimm

Mit den ersten Sonnenstrahlen des Tages reiten die Helden, Cuanu und Raidri durch Gareth. Ohne Probleme gelangt die Gruppe zur alten Residenz und beobachtet einen Wachwechsel (insgesamt 10 Gardisten) der Löwengarde. Raidri und Cuanu stürmen auf das gerade geöffnete Tor zu und liefern sich einem erbitterten Kampf gegen die Gardisten. Die Helden folgen schnell und greifen in den Kampf ein – das Tor kann erobert werden und die Löwengardisten weichen zurück. „Cuanu und Raidri – wehe dem, wenn sie vereint!“ rufen beide grimmig aus. Als weitere 15 Löwengardisten aus dem Palast stürmen und in den Kampf eingreifen, droht den Helden eine Niederlage. Plötzlich erschallt ein Ruf: „Nieder mit Answin!“ und 30 Loyalisten stürmen aus den Gassen zur alten Residenz. Es entbrennt ein wilder Kampf vor der alten Residenz um jeden Schritt. Dieses durcheinander nutzen die Helden, Cuanu und Raidri, um in den Palast einzudringen. Zügig rennt man durch die Gänge in Richtung Thronsaal. Löwengardisten behelligen die Eindringlinge nicht – sie weichen ihnen aus oder folgen ihnen sogar. Im Thronsaal stehen sich die Helden / Raidri / Cuanu dem Thronräuber Answin, einigen Löwengardisten und einigen Lakaien gegenüber. Answin lacht grimmig, erhebt sich von seinem Thron und lässt sich das Kaiserschwert bringen. Answin stürmt auf Raidri los und liefert sich mit ihm ein packendes Duell. Enduriumschwerter prallen gegeneinander und gleißende Funken sprühen durch den Thronsaal. Keiner der Außenstehenden greift in den Kampf ein. Answin kämpft volles Risiko, als wollte er diesen Kampf nicht überleben. Raidri gelingt es nach einiger Zeit das Kaiserschwert aus den Händen von Answin zu schlagen. Answin verliert das Gleichgewicht und stürzt zu Boden – die

Krone „kullert“ über den Boden des Thronsaales. Plötzlich öffnet sich eine Geheimtür und Nemrod stürmt mit seinen KGIA Agenten in den Thronsaal. Er verhaftet Answin im Namen des Reiches und lässt ihn abführen. Am späten Nachmittag rücken mehrere hundert Loyalisten in Gareth ein und übernehmen die Kontrolle der Stadt. In den nächsten Wochen berichtet der Abenteuerische Bote über den Kampf um Gareth, der als 1.Schlacht von Silkwiesen in die Geschichte eingehen wird.

Gareth ist garethisch

**Der Rabenkaiser
ist gefallen!**